

Solothurner Zeitung

PRÄSIDENTINNENFEIER

Die neue höchste Solothurnerin nimmt auf dem Regie-Sessel Platz

Mit Susanne Koch habe der Solothurner Kantonsrat nun die perfekte Regisseurin, meinte Landammann Remo Ankli an der Feier zu Kochs Ehren. Die Erschwiler hatten die Festlichkeiten akribisch organisiert – und doch kam einiges anders als geplant.

Bea Asper

15.12.2022, 15.48 Uhr



Landammann Remo Ankli (links), der in Erschwils Nachbardorf Beinwil lebt, überreicht Susanne Koch den Stuhl der Kantonsratspräsidentin.

Bilder: Roland Schmid

Die Erschwiler Gemeindepräsidentin Susanne Koch ist bekannt dafür, nichts dem Zufall zu überlassen. [Für ihre Gründlichkeit und Zuverlässigkeit erhielt sie am Mittwoch im Kantonsrat bei ihrer Wahl zur höchsten Solothurnerin – der Kantonsratspräsidentin denn auch viel Lob.](#)

«Penetrante Ordnungsliebe»

Mit ihrer schon fast «penetranten Ordnungsliebe» – wie sie von ihren Ratskollegen im Rahmen der humorvoll gestalteten Feier in Erschwil am Abend nach ihrer Wahl im Kantonsrat in Solothurn beschrieben wurde – ist Kochs Kompetenz nicht nur in der kantonsrätlichen Finanzkommission gefragt, sondern auch in vielen Gremien und Institutionen der Region.

Vizegemeindepräsident Dieter Christ formulierte es so: «Susanne Koch ist eine fleissige Schafferin, und ihr Motto lautet: Ich mache es lieber selber, dann weiss ich, es ist erledigt.» FDP-Fraktionschef Markus Spielmann meinte gar, es sei zu befürchten, dass Koch mit ihrem Eifer dem Solothurner Parlament die liberalen Flausen austreiben werde.

Das ganze Dorf war auf den Beinen

Die Messlatte für die Organisation der Feier in der Mehrzweckhalle in Erschwil war also hoch angesetzt. Das ganze Dorf war bereit anzupacken. Für den Ohrenschaus war die Brass Band Erschwil zuständig. Ihre Mitglieder (die meisten sind Heimweh-Erschwiler) hatten zudem zusammen mit der Erschwiler Sängerin Barbara Schneebeili ein künstlerisches Werk mit Sketch-Einlagen und musikalischer Darbietung einstudiert.

Doch dann kam es anders. Ein Tag vor dem Fest erhielt OK-Präsident Markus Wohlgemuth die Nachricht, dass die Moderatorin ausfällt. Schneebeili lag mit 39 Grad Fieber im Bett, ihre Stimme war weg. Noch zwei Wochen zuvor hatte Koch im OK die Frage aufgeworfen, «Was, wenn die Moderatorin ausfällt?»



Star des Abends: Susanne Koch im Gespräch.

Wohlgemuth meinte, man könne nicht vom Schlimmsten ausgehen. «So dürfte man ja auch gar nicht daran denken, was wäre, wenn Susanne Koch selber ausfallen würde.» Wenige Tage später lag Koch wegen Corona zu Hause im Bett, war aber rechtzeitig zu ihrer Feier wieder fit und munter.

Ersatzmoderatorin sprang kurzfristig ein

Auch gelang es ihr, kurz vor der grossen Feier perfekten Ersatz für die Moderation zu finden. Die Künstlerin Sylvia Heckendorn, die charmant durch den Abend führte und mit ihrem Gesang begeisterte, wusste am

Dienstagmorgen noch nichts von ihrem Auftritt.

Landammann Remo Ankli sah bestätigt, was er in seiner Rede antönte. Nämlich, dass das Solothurner Parlament, «das alle Voraussetzungen erfüllt, ein Theater zu sein», sich darauf freuen kann, mit Susanne Koch die perfekte Regisseurin gefunden zu haben.

abo+ KANTONSRAT

Ein bisschen anders, ohne aus der Reihe zu tanzen: Das ist die höchste Solothurnerin

Hans-Martin Jermann · 14.12.2022



GLANZVOLL

Schwarzbuben sind entzückt: Eine der ihren ist 2023 die höchste Solothurnerin

Christof Ramser · 14.12.2022



Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.